

Lebensspur von Lina Freund, geb. Zivi

Lina Freund wurde am 2.12.1884 in Haigerloch geboren, in einer 600 Jahre alten Jüdischen Gemeinde im Landkreis Hechingen. Ihre Eltern, Rafael Zivi und B. (?) Schilling stammten aus der Slowakei.

Von Lina Freund ist nur bekannt, dass sie „ als Flüchtling aus Karlsruhe“ nach Regensburg kam und ab 17.10.1939 in der Waalenstr. 24 bei der Familie Plaut gemeldet war.

Vom 1.7.1940 bis zum 13.4.1942 lebte sie am Haidplatz 7.

Von dort musste sie am 13.4.1942 in die Weißenburgstr 31, das jüdische Altersheim, ziehen, das zu der Zeit als Sammelunterkunft für die jüdischen Deportationsopfer diente.

Am 23.9.1942 wurde sie dann auch mit dem 3. Transport nach Theresienstadt geschickt und am 23.1.1943 weiter zur Ermordung nach Auschwitz.

Quellen:

Stadtarchiv Regensburg

Siegfried Wittmer: Regensburger Juden